

Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2013

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Winter darbt der Gärtner – Kompost und Abbau allerorten. Jetzt ist die Zeit fürs Planen und Bauen. Die Hälfte der dunklen Tage ist überstanden, Weihnachtsbaum und -Sterne bereiten auf das Fest vor. Aber schon naht in der FLORA der neue Blütenrausch: Die Kamelien-Ausstellung zeigt ab Freitag, dem 24. Januar 2014 die « Königin der Winterblüte » in Deutschlands größter Sammlung und Ausstellung. Dazu laden wir Sie schon herzlich ein! Und bringen Sie Ihre Freunde und Verwandten mit!



Mit den besten Wünschen zu einem schönen Weihnachtsfest und einem guten Übergang in ein erfolgreiches FLORA-Jubiläumsjahr 2014, auch im Namen aller Mitarbeiter/innen und Ehrenamtler/innen

Ihr
Dr. Stephan Anhalt
(Gartendirektor)

Fuchsien in der Kölner Flora



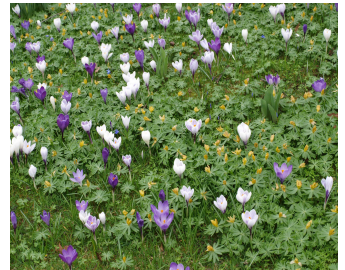
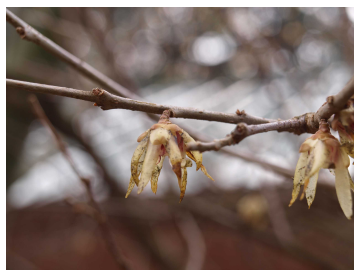
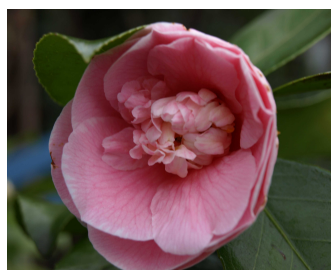
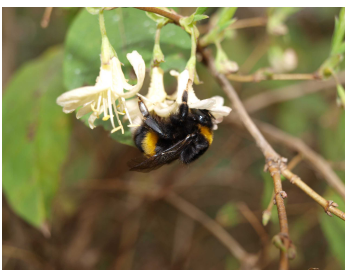
Fuchsien-Ensemble im Kamelienhaus

Sie wachsen wild in den Bergwäldern Mittel- und Südamerikas, einige Arten auch in Tahiti, Neuseeland und Australien. In Europa fanden sie erst ab dem 19. Jahrhundert ihre Bewunderer, besonders als Hochstämmchen und Kübelpflanzen. Die Rede ist von den Fuchsien, die benannt wurden nach Leonhard Fuchs, einem der Väter der Pflanzenkunde, der im 15. Jahrhundert lebte, als die Pflanzen Europa noch gar nicht erreicht hatten.

Fuchsien gehören zur Familie der Nachtkerzengewächse (*Onagraceae*), lieben es schattig und feucht, aber trotzdem hell, doch pralle Sonne und trockene Luft mögen sie gar nicht.

Entsprechend sind die Orte gestaltet, an denen man in der Kölner Flora Fuchsien antreffen kann.

Geht man vom Apotheker-Garten an der Staudengärtnerei entlang, so trifft man



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2013

vom Frühjahr bis fast in den Winter die lebhaft gefärbten Blüten an, die an kleine Glöckchen erinnern. An dieser geschützten Stelle, die von hohen Bäumen leicht beschattet und trotzdem hell ist, hat sich in letzter Zeit eine Menge getan. Im Sommer sind hier die Hochstämmchen zu bewundern, die den Winter in den Häusern verbringen müssen, doch bereits vom frühesten Frühjahr an blühen hier die winterharten Sorten.



Fuchsia magellanica 'Corallina Variegata'

Mit Manfred Feinhals haben die Fuchsien in der Flora einen Gärtner gefunden, der sein besonderes Augenmerk auf sie richtet. Bereits 200 Sorten und einige Wildarten kann die Flora in ihrer Sammlung zählen. Herr Feinhals zeigt uns noch weitere winterharte Fuchsien und erklärt uns die Pflege der Pflanzen. Neben dem korrekten Standort sollten die Pflanzen bereits beim Einsetzen mit Laub und Rindenmulch geschützt werden. Sie blühen dann bis zum ersten strengen Frost. Im Frühjahr werden die kleinen Sträucher vorsichtig zurückgeschnitten

und treiben dann sogleich wieder aus.



Fuchsia-Hybride 'Ben Ruby'

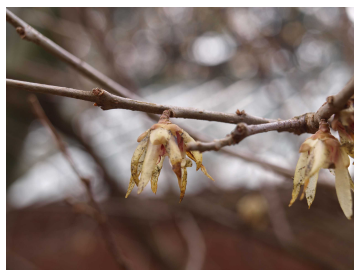
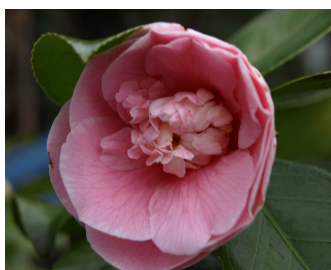
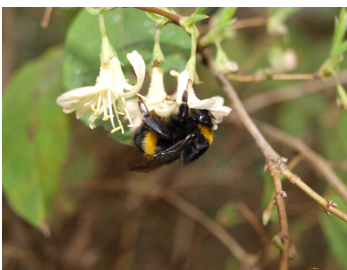
Während die Art '*magellanica*' wie aus zarten Textilien gearbeitet wirkt, hat die Sorte 'Ben Ruby' wachsartig anmutende, sehr stabile Blüten.



Fuchsia Hybride 'Whiteknight's Pearl'

Zart und edel dagegen die hellrosa Blüten von '*Whiteknight's Pearl*'. Schon der Name hat etwas Geheimnisvolles und die hellen Blüten leuchten vor dem Hintergrund der dunklen Blätter an ihrem von Licht durchfluteten, wenig besonnten Platz, als wären sie angestrahlt.

Vor einem Jahr haben wir im Newsletter



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2013

den Kamelienwald und -kindergarten vorgestellt. Um eine umfangreiche Sammlung für die Flora zu erstellen, sind solche "Aufzucht- und Erziehungsplätze" für Pflanzen unerlässlich. So wundert es nicht, dass für die Fuchsien etwas Vergleichbares entstanden ist. Versteckt hinter den Gewächshäusern zeigt uns Herr Feinhals den "Fuchsienwald".



"Kindergarten" Gewächshaus - hier fängt alles an, um später im Fuchsienwald groß zu werden.



'*Fuchsia excorticata*' wird in der Heimat Australien bis zu 10 Metern hoch, im Kölner Fuchsienwald erreicht sie schon fast einen Meter Höhe, hier noch in den "Kinderschuhen" im Gewächshaus

Jede Sammlung lebt von ihren Exoten, d.h. Pflanzen, die man auf den ersten Blick gar nicht den Fuchsien zuordnen würde. Hier bietet die Flora einige Überraschungen.

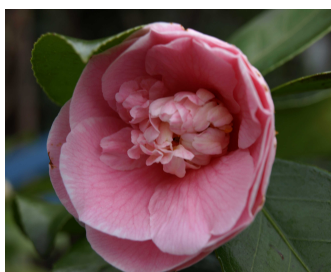
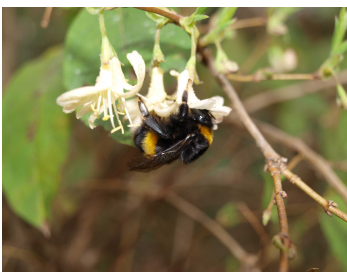


Fuchsienwald hinter den Gewächshäusern



'*Fuchsia paniculata*' im Kamelienhaus

'*Fuchsia paniculata*' ist im Kamelienhaus zu bewundern, wo der Fuchsienfan bei genauem Hinschauen sehr auf seine Kosten kommt. Hängend, als Hoch-



Die Flora

Der Botanische Garten Köln



Nachrichten aus dem Botanischen Garten 2/2013

stämmchen oder als Unterpflanzung haben hier viele Fuchsien einen hellen, wenig besonnten Platz gefunden.



Als letzte Besonderheit sei '*Fuchsia procumbens*' erwähnt. Die Pflanze ähnelt einer *Mühlenbeckia* und die Blüte zeigt Stempel und Staubgefäße freistehend und ist dabei so groß wie eine Erbse. Viel Spaß beim Entdecken!

Schöne Aussichten fürs Frühjahr



Liebevoll verpackt und beschriftet: Alte Iris-Sorten

Die Iris-Pflanzen auf dem Hügel und inzwischen auch zahlreiche Mini-Iris im Alpinum gehören zum Revier von Gärtner Daniel Heidenblut. Durch einen privaten Kontakt konnte er die Irissammlung auf dem Hügel um eine Vielzahl historischer Sorten erweitern. Für die Neupflanzung der Iris-Ableger waren einige Vorarbeiten nötig.

Auf der dem Alpinum zugewandten Seite des Hügels wurde ein Bodenaustausch vorgenommen und die historischen Sorten neu gepflanzt. Inzwischen sind sie auch beschriftet und warten im nächsten Frühjahr auf interessierte Besucher. Die historischen Iris - teilweise fast 100 Jahre alte Sorten - sind robuster und niedriger als die modernen Hybriden, die gegenüber dem Hügel zu bewundern sind, z.B. '*Stairway to Heaven*' und '*Haute les voiles*'. Ihre Blüten sind weniger auffällig, zeichnen sich jedoch durch eine sehr feine Zeichnung der Blütenblätter aus. Wir hoffen auf ein günstiges "Iris-Klima" im nächsten Frühjahr und möglichst viele Blüten der neuen Pflanzen!



Vorbereitung des neuen Standortes

Impressum:

Nachrichten aus dem Garten - Newsletter der Kölner Flora, erscheint 4x jährlich, Herausgeber: Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V. Redaktionsteam: Ehrenamtler/innen und Mitarbeiter/innen des Botanischen Gartens Köln

